

Deutsches Reich.

Von nächster Woche an wird das Staatsministerium ziemlich vollständig wieder hier verammelt sein...

Man erinnert sich wohl noch der Differenzen unter den säkularen Mitgliedern der Centrumpartei...

Ueber die Haltung der Welfen bei der bevorstehenden Stichwahl im 19. hannoverschen Wahlkreis lesen wir im 'Hannov. Courier'...

München, 22. Sept. Die Allgemeine Ztg. bezeichnet die Nachricht, dass die deutsche Reichsversammlung...

München, 22. Sept. Kardinal Howard ist heute vormittag nach Zinsbrunn abgereist...

Frankfurt, 22. Sept. Der Herzog ist heute früh nach Söhlerrort abgereist.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Berichtungen aus der Provinz u. s. w. unter Angabe der Quelle gestattet.

Nordhausen, 22. Sept. Auch die beiden Abiturienten des hiesigen Gymnasiums, welche sich dem mündlichen Examen unterziehen hatten...

Ein Spiel des Zufalls.

Roman von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

7. Kapitel.

In der eigenen Schlinge.

Die Mittheilungen, die Katharine ihrer Herrin gemacht hatte, erwiesen sich als völlig richtig.

Dora war noch nicht lange von ihrem Besuch bei dem Beamten heimgekehrt, sie hatte kaum Zeit gefunden, ihre Magd zu unterrichten, als auch die Gesellschafterin sich wieder einfand.

In der umfangreichsten Weise berichtete Ernestine über ihre Ausgänge; sie hatte einige Einkäufe gemacht, die von der Magd gegen drei Uhr abgeholt werden sollten.

Sie sah, wie Ischur Ernestine sie beobachtete; es fiel ihr schwer, Unbefangenen zu bescheln, während sie am liebsten dem mühsam verhaltenen Jorne in scharfen Worten Luft gemacht hätte.

Sie mußte mit Ernestine über den Inhalt des Briefes berichten, wie der Beamte es ihr angefallen, gemerktem Vor- geschwieben hatte, und diese erklärte ohne langes Bedenken, daß man der Aufforderung Folge leisten müsse.

So wurde denn ein Wagen bestellt und mit innerlich wachsender Unruhe erwartete Dora nun die kommenden Dinge.

Zwei Uhr hatte es längst geschlagen, Ernestine sprach schon davon, daß man nun bald aufbrechen müsse, da der Schreiber des anonymen Briefes jedenfalls auf punctliches Erscheinen rechne.

Er wird warten, bis wir kommen, erwiderte Dora, die auf jedes Geräusch hörte, das draußen sich vernehmen ließ;

fälligung und Preisgebung von Militär-Verleumdungsschäden zu einer Zulasskarte zu dem ihm vom Kriegsgericht zuerkannten 5 Jahren Zuchthaus von 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Erfurt, 21. Sept. Der 'erfurter Referendar-Berein' feiert Sonnabend, den 22. d. im Restaurant Steinger hierelbst das Fest seines 40jährigen Bestehens.

Stahfurt, 22. Sept. Vorgefunden wurde hier der auf dem Transport von Gollersbach nach Nordhausen am 7. d. entführte Ernting-Gesellschaft festgenommen.

Wien, 22. Sept. Eine längere Reihe von Jahren fanden während des Winterhalbjahres im Goltzsee am Neuen Thron hier Symphonie-Konzerte der bewährten Kapelle des k. k. Hofoperntheaters statt.

Schönebeck, 22. Sept. Am Abend des 10. Nov. findet in der hiesigen Kirche zur Feier des 400jährigen Geburtstages Dr. Martin Luthers ein öffentliches Kirchenkonzert des Schönebecker Gesangvereins unter Leitung des h. Musikdirektors Dr. Hahnemann statt.

Sobornissen, 22. Sept. Das hiesige Schöffengericht hatte vor einiger Zeit den 17 Jahre alten Detonomen Oswald Kr. aus Duxenau wegen Verleumdung der drei Schwestern Kr. in Bezug auf deren Frauenehre zu der empfindlichen Strafe von sechs Wochen Gefängnis verurtheilt.

Gera, 21. Sept. Die heute begonnene Verhandlung des Schwurgerichts gegen den Hundehalter, Joh. Adam Wipf, Hieronymus und Ischur, den Eigentümer der Wölfe wegen Raubmordes, wurde die Zeit bis morgen abends in Anspruch nehmen und es kam deshalb heute nur ein Vorbereit folgen.

überbiss haben wir auch noch Zeit genug, der Wagen bringt uns rasch zur Stelle.

Der Wagen kommt schon hier sein! Uebrigens muß nun auch Katharine ihren Weg antreten.

Gebuld! sagte Dora mit einem schwachen Versuch, einen scherzhaften Ton anzuschlagen. Du bist doch sonst so ruhig und gelassen, weshalb jetzt diese Unruhe und Aufregung?

Sie hatte sich erhoben, in rasstem Auf- und Niederkommen suchte sie die eigene Unruhe zu bemessen; sie sah den täuschlichen Blick nicht, mit dem Ernestine sie beobachtete.

St diese Erregung nicht begrifflich? fragte die Gesellschafterin. Wir stehen nun endlich vor der Lösung des dunklen Räthfels, die wir so lange vergeblich gesucht haben; ist da die Besorgnis nicht natürlich, diese Lösung könne abermals uns entgehen?

Dann wäre der Schreiber des Briefes ein Betrüger! Wir haben keine Bürgschaft dafür, daß er es nicht ist! Da kommt der Wagen! fuhr Ernestine losbald fort, heulen wir uns, Katharine soll nun auch gehen, damit sie wieder hier sein kann, wenn wir heimkehren.

Dora bestete den Blick voll siederiger Erwartung auf die Thüre, sie hatte zwischen dem Rollen der Wagenräder ein Anderes Geräusch vernommen, das sie von dem Entreffen der Beamten unterrichtete.

Die Thüre wurde geöffnet, Katharine ließ zwei Herren ein, den Kriminalbeamten und einen Fremden.

Ich habe die Ehre, Ihnen Mister Smith aus London vorzustellen, wandte Michel sich zu Dora, ohne von der Be- stätigung ihrer Gesellschafterin die mindeste Notiz zu nehmen.

Sie erinnern sich, gnädige Frau, daß ich in London einen Freund der grauen Dame kennen lernte, der mir versprach, mich hier besuchen zu wollen.

Außerordentlich angenehm, erwiderte Dora, indem sie die Herren durch einen Blick einlad, Platz zu nehmen.

Ich halte mich in Deinem eigenem Interesse verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen, daß wir keine Minute länger zögern dürfen, sagte Ernestine ungeduldig.

eine gewisse Fähigkeit und Ehrwürdigkeit entfaltete haben. Er heirathete, wurde Vater von vier Kindern, von denen drei noch, und zwar in geordneten Verhältnissen, leben, erwarb sich ein Haus als eigenes Anwesen und lebte überhaupt als ordentlicher Mann. Das alles wurde plötzlich anders, der Angelegte er- wandte sich mehr dem Spiel als der Thätigkeit.

Kassel, 21. Sept. Jenes Brandunglück, von dem die Bewohner des Dorfes Fürtenwalde am 25. Januar d. J. betroffen wurden, bildete in der heutigen Sitzung des Schwur- Richtersamts Bericht und bester 50 Jahre alter Müller werden beschuldigt, die vorläufige Brandunglück betraf zu haben, während der Gastwirth Berich, der Vater bezw. Schwager der vorigen, die beiden zu dem Verbrechen angeklagt haben soll.

Kassel, 21. Sept. Anloge des flehlicher Eisenbahn- angestellten ist in Publikum und Presse vielfach der staarbare Rechts- ungerechtigkeit, den durch die Substitution durch Nichtachtung der bahnpolizeilichen Anordnungen, vornehmlich auch durch eigene maßloses Uebermaß der Barrieren begibt. Ein eklatantes Beispiel dieses Uebermaßes bildete den Gegenstand der Strafkammerverhandlung gegen den Schumacher J. W. Sasse aus Oberhiesing, angeklagt der Gefährdung eines Eisen- bahnzuges. Sasse, der wenig oder gar nichts vom Fuhrwerk verstand, übernahm die Aufsicht über einen Schützen- Wagon unzulässig. Am 16. Mai d. J. nahm ein Zug, nachdem er nach dem Acker und land auf dem Wege durch die in Nähe eines Wärdershauses zu passierende 'Schlebe-Barriere' verflochten, weil der Schnellzug Warburg-Kassel im Anzuge war. Trod dem nun Sasse gefahren wurde, er konnte erst nach dem Wälzen des Wagens überfahren, was er doch nach der unterhalb gelegenen 'Schlebe-Barriere' überfuhr, nachdem er den Schützen- Wagon, sofort hinter dem letzten Wagon eigenmächtig die Barriere, welche er nur der Bahnwärter sah und hindern konnte. So selbst Moment braust der Schnellzug auf dem anderen Geleise heran, Fuhrmann und Wärd, mitten auf dem Bahnhöfer befindlich, werden erlöst und zur Seite geschleudert, jedoch es wie ein Wunder erachtet, daß nur ein Pferd getödtet wurde, der unvortheilhafte Mann aber sein Leben aber unversehrt blieb. Zu dem empfind-

Beziehungen sind, die das innige Verhältniß zwischen Ihnen und Herrn Sonnenberg begründeten.

Der stehende Brief Ernestine's wurde flarr, die schmalen, fest aufeinander gepreßten Lippen zuckten spinnfadenhaft, sie wußte jetzt schon, daß alles verfallen und verloren war.

Der Jorne bäumte sich mächtig in ihr auf, sie wollte diesen Kampf, den man ihr ant, durchkämpfen und jede Waffe, die ihr zu Gebote stand, dabei einsetzen.

Wer sind Sie und was bedarf es Sie zu dieser Frage? erwiderte sie, das edige Haupt trotzig zurückwerfend.

Ich glaube, es ist rathsam, Ihnen reinen Wein einzuschütten, fuhr Michel ruhig fort. Wer ich bin? Ein Ge- heimbeamter der Kriminalpolizei. Und was mich zu meiner Frage berechtigt? Eine geheime Unterredung, die Sie gestern abend mit Sonnenberg hatten und deren Inhalt wir Wort für Wort kennen. Bitte, bemühen Sie sich nicht, Sie werden dieses Zimmer nicht verlassen und sich ruhig verhalten.

Er hatte ihr mit einer raschen Wendung den Weg ab- geschnitten, als sie hinausgehen wollte, seine entschlossene Hal- tung, mit der er jetzt dicht vor ihr stand, ließ sie erkennen, daß es vergebliche Mühe sein würde, ihn überlisten zu wollen.

Sie werden hier bleiben und das weitere abwarten, nahm er wieder das Wort und seine Stimme klang jetzt scharf und drohend, hören Sie wohl auf meine Warnung, Sie würden es bitter bereuen, wenn Sie dieseß gering achteten wollten.

Und das ist Dein Wert, Dora? fragte Ernestine, ihr einen haßerfüllten Blick zuflüchelnd. Ich würde mich besten schamen.

Schämen Sie sich Ihrer eigenen Untreue wegen! set Dora ihr entzweit in die Rede. Schämen Sie sich des Müd- nisses, das Sie mit einem Verbrecher geschlossen haben?

Wer nennt Sonnenberg einen Verbrecher? fuhr Er- nestine auf.

Ich! erwiderte Michel. Ist auch der Werd ihm noch nicht betrogen, so ruht doch ein dringender Verdacht auf ihm, und so nahe er Ihnen auch stehen mag, Madame, Sie werden seine Verhaftung jetzt nicht mehr verhindern können. Sobald er in dieses Haus angetreten ist, beschicken zwei Polizeibeamte die Thüre, die gemessenen Befehl haben, ihn nicht mehr heraus zu lassen; vielleicht hoffen Sie, ihn durch einen Schrei warnen

ichen Verlast — Sollte nicht das gefessene, werthvolle Pferd ...

— Am vordritten Sonntag fand in Tautenburg die Einweihung der neuen Kirche statt. Nicht nur der ganze ...

— Zur Ausdehnung der Stadt Erfurt zum Besitze des ...

Bermischtes.

— [Zur Einweihung des Wiederwaldenmals.] Am ...

— [Landeskommune.] Als ein für die Hebung und Förderung ...

zu können, diese List würde vollständig misslingen und nur ...

— Ermahnung war auf diese lachbare Anklage nicht gefast ...

— „Sie hätte, daß der Wagen, der vor dem Hause gehalten ...

— „Ich rufe Ihnen noch einmal, geben Sie sich keine Mühe.“ ...

— „Das hätte Sie mir? Einer Dame?“ fuhr Ernestine auf ...

— „Das hätte ich jeder Herrschersöhne eines Verbrechers.“ ...

— „Wir nennen Sie einen anderen Namen.“ sagte Dora. ...

inüßlichst genauen Angaben über den Umfang des Bedarfs, die ...

— [Wurzelheilung.] In dem Prozeß des Landgerichts ...

— [Wurzelheilung wegen Dufffordern.] In Landes- ...

— Eine marktübliche Entgeltungsart[ung]. An der ...

— [Einführung.] Der besinnliche Schumann, Amande, ...

— [Unfall auf der Jagd.] Mr. Whitbread, Parlaments- ...

— [Selbstmord.] Der in türenischer Weise weisliche ...

— [Veronachrichten.] In St. Aubin (Schweiz) starb ...

Ein ehemaliger halbesider Student als koreanischer Staatsmann.

Die Halbinsel Korea ist seit Jahrhunderten ein Bollwerk ...

— [Wesfalb wieweil Sie daran?] fuhr Ernestine wieder auf ...

— „Das glaube ich nicht, es muß ein Irrthum sein. Und es ...

— „Was ist das? Sie sind ein gläubiger, beherzelter Mann ...

— „Was soll ich Ihnen sagen? Sie sind ein gläubiger, ...

— „Wir nennen Sie einen anderen Namen.“ sagte Dora. ...

— „Was ist das? Sie sind ein gläubiger, beherzelter Mann ...

— „Wir nennen Sie einen anderen Namen.“ sagte Dora. ...

sanischen Schonen, General Sherman. Heute aber sieht die ...

— [Wurzelheilung.] In dem Prozeß des Landgerichts ...

— [Wurzelheilung wegen Dufffordern.] In Landes- ...

— Eine marktübliche Entgeltungsart[ung]. An der ...

— [Einführung.] Der besinnliche Schumann, Amande, ...

— [Unfall auf der Jagd.] Mr. Whitbread, Parlaments- ...

— [Selbstmord.] Der in türenischer Weise weisliche ...

— [Veronachrichten.] In St. Aubin (Schweiz) starb ...

Todesfälle.

In der Freitagabend-Verkehr in Berlin nach langem und ...

— [Wesfalb wieweil Sie daran?] fuhr Ernestine wieder auf ...

— „Das glaube ich nicht, es muß ein Irrthum sein. Und es ...

— „Was ist das? Sie sind ein gläubiger, beherzelter Mann ...

— „Was soll ich Ihnen sagen? Sie sind ein gläubiger, ...

— „Wir nennen Sie einen anderen Namen.“ sagte Dora. ...

— „Was ist das? Sie sind ein gläubiger, beherzelter Mann ...

— „Wir nennen Sie einen anderen Namen.“ sagte Dora. ...

Table with 4 columns: Location, Quantity, Unit, Price. Includes entries like 'Wladon good ordinary', 'Wladon low middl.', etc.

